

„Kopf braucht Dach“: Mehr bezahlbarer Wohnraum für Studierende

- Studentenwerk Potsdam beteiligt sich an bundesweitem Aktionstag der Studenten- und Studierendenwerke
- „Kopf braucht Dach“: Mehr staatliche Unterstützung für Neubau und Sanierung von Studierendenwohnheimen
- Geschäftsführer Peter Heiß des Studentenwerks Potsdam: „Zusätzlicher bezahlbarer Wohnraum für Studierende wird in Potsdam, Brandenburg an der Havel und Wildau dringend benötigt.“
- Appell an die Studierenden: online Stimme abgeben auf Kampagnen-Website www.mein-studentenwohnheim.de

Potsdam, 19. September 2018. Das Studentenwerk Potsdam beteiligt sich am heutigen bundesweiten Aktionstag „Kopf braucht Dach“ aller Studenten- und Studierendenwerke Deutschlands. Sie machen gemeinsam auf die schwierige Wohnsituation der Studierenden in den Hochschulstädten zum Wintersemester 2018/2019 aufmerksam und fordern von der Politik auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene mehr Unterstützung.

Peter Heiß, Geschäftsführer des Studentenwerks Potsdam, erklärt: „Die Wahl des Studienorts darf nicht vom Geldbeutel abhängen. Für die Studierenden ist bezahlbarer Wohnraum knapp, vor allem bei uns in Potsdam, Wildau und Brandenburg an der Havel. Unsere Haltung ist klar: Mehr bezahlbaren Wohnraum für die Studierenden zu schaffen und zu erhalten, das ist eine gesamtstaatliche Aufgabe, und dafür brauchen wir deutlich mehr Unterstützung der Politik.“

Auch die Studierendenvertretungen der Hochschulen sind mit der derzeitigen Versorgungslage unzufrieden: „Als Studierender der Uni Potsdam weiß ich von der prekären Wohnraumsituation aus erster Hand, vor allem jetzt zum Semesteranfang“, sagt Willi Stieger, studentisches Mitglied im Senat der Universität Potsdam. „Das Studentenwerk bietet bezahlbare Unterkünfte an, welche aus der BAföG-Wohnpauschale von 250 € zu finanzieren sind. Zu diesen Konditionen finden wir auf dem freien Wohnungsmarkt in den meisten Fällen aber keine Bleibe. Wir fordern die Verantwortlichen auf, den Wohnheimbau zu fördern, damit zukünftig noch mehr Studierende eine bezahlbare Unterkunft beziehen können.“

Mit ihrer Kampagne „Kopf braucht Dach“ fordern die Studenten- und Studierendenwerke mehr staatliche Unterstützung beim Neubau und bei der Sanierung von Studierendenwohnheimen. Insbesondere die Studierenden werden eingeladen, auf der Kampagnen-Website www.mein-studentenwohnheim.de online ihre Stimme

abzugeben für mehr bezahlbaren Wohnraum. „Wir brauchen die Studierenden als Multiplikatoren und Unterstützer“, so Peter Heiß. „Helfen Sie uns, gegenüber der Politik noch mehr Druck zu machen!“

Seit dem Jahr 2008 nahm die Zahl der öffentlich geförderten Studienplätze bundesweit um 45 % zu, während die Zahl der öffentlich geförderten Wohnheimplätze nur um knapp 8 % stieg. „Diese Schere darf nicht noch weiter auseinandergehen“, fordert Peter Heiß.

Online-Stimmabgabe für mehr bezahlbaren Wohnraum für Studierende:

<https://mein-studentenwohnheim.de/mitmach-aktion>

Website der Kampagne „Kopf braucht Dach“:

<https://mein-studentenwohnheim.de/>

Das Kampagnen-Video auf facebook:

<https://www.facebook.com/Deutsches.Studentenwerk/videos/1069722266518954/>

Das Studentenwerk Potsdam

Das Studentenwerk Potsdam betreut ca. 30.000 Studierende an den Hochschulstandorten in Potsdam, Brandenburg an der Havel und Wildau. Insgesamt stellt es 2.860 Wohn-/ bzw. Bettplätze zur Verfügung. Die durchschnittliche Monatsmiete beträgt 235 Euro. Der durchschnittliche Versorgungsgrad der Studierenden mit Wohnheimplätzen des Studentenwerks liegt bei etwa 9 %.

Aktuelle Informationen zum Studentenwerk Potsdam gibt es unter:

www.studentenwerk-potsdam.de und
www.facebook.com/Studentenwerk.Potsdam

Ansprechpartnerin für die Medien

Josephine Kujau
Studentenwerk Potsdam
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit und Internationales
Babelsberger Straße 2, 14473 Potsdam
(0331) 3706 -250
presse@studentenwerk-potsdam.de